

# Lernbericht Primarstufe-Anleitung

## 1. Zyklus (1. und 2. Kindergartenjahr, 1. Klasse, 2. Klasse)

Diese Anleitung richtet sich an Lehrpersonen und wird nicht den Erziehungsberechtigten abgegeben. Der Lernbericht muss spätestens zu Beginn des Standortgesprächs den Erziehungsberechtigten angegeben werden. Die Einschätzungen in den Kompetenzbereichen können auch prognostische Aussagen enthalten.

### Seite 1

Als Gesprächsteilnehmende können weitere Lehr- und Fachpersonen der Schule angegeben werden. Die Teilnahme am Standortgespräch ist für die Schülerin und den Schüler freiwillig. Bei einer Teilnahme darf das Kind unterschreiben.

### Seite 2

Die Einschätzung der **personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen** erfolgt mittels angekreuzter Kompetenzbereiche. Die Lehrperson entscheidet selber, ob sie zusätzlich noch einen Fliesstext formuliert. Die Beobachtungsmerkmale in dieser Anleitung können auch als Vorgaben für Textbausteine verwendet werden.

## Personale Kompetenzen

	<b>Mögliche Beobachtungsmerkmale</b> Die Schülerin und Schüler...
<b>Selbstreflexion:</b> Eigene Ressourcen kennen und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken.</li> <li>– kann seine Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren.</li> <li>– kann Stärken und Schwächen seines Lern- und Sozialverhaltens einschätzen.</li> <li>– kann auf seine Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen.</li> <li>– kann Fehler analysieren und über alternative Lösungen nachdenken.</li> <li>– kann auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen.</li> <li>– kann eigene Einschätzungen und Beurteilungen mit solchen von aussen vergleichen und Schlüsse ziehen (Selbst- und Fremdeinschätzung).</li> <li>– kann aus Selbst- und Fremdeinschätzungen gewonnene Schlüsse umsetzen.</li> </ul>
<b>Selbstständigkeit:</b> Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbständig bewältigen, Ausdauer entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden.</li> <li>– kann Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen.</li> <li>– kann sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn diese benötigt werden.</li> <li>– kann einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten, das eigene Lernen organisieren, die Zeit einteilen und bei Bedarf Pausen einschalten.</li> <li>– kann sich auf eine Aufgabe konzentrieren und ausdauernd und diszipliniert daran arbeiten.</li> <li>– kann eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten.</li> <li>– kann übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen.</li> <li>– kann Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.</li> </ul>
<b>Eigenständigkeit:</b> Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann sich seiner eigenen Meinung und Überzeugung (z.B. zu Geschlechterrollen) bewusst werden und diese mitteilen.</li> <li>– kann eigene und andere Meinungen und Überzeugungen auf zugrunde liegende Argumente (Fakten, Interessen, Werte) hin befragen.</li> <li>– kann Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen.</li> <li>– kann die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen.</li> <li>– kann aufgrund neuer Einsichten einen bisherigen Standpunkt ändern; kann in Auseinandersetzungen nach Alternativen oder neuen Wegen suchen.</li> <li>– kann einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.</li> </ul>

## Soziale Kompetenzen

	<b>Mögliche Beobachtungsmerkmale</b> Die Schülerin und Schüler...
<b>Dialog- und Kooperationsfähigkeit:</b> Sich mit Menschen austauschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen.</li> <li>– kann aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von anderen wahrnehmen und einbeziehen.</li> <li>– kann in der Gruppe und in der Klasse oder in einem Schülerrat Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen.</li> <li>– kann je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen.</li> <li>– kann Gruppenarbeiten planen.</li> <li>– kann verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.</li> </ul>
<b>Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen.</li> <li>– kann sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt.</li> <li>– kann Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden.</li> <li>– kann Kritik annehmen und die eigene Position hinterfragen.</li> <li>– kann Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden.</li> <li>– kann in einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen.</li> <li>– kann Konfliktsituationen, die sich nicht lösen lassen, aushalten und nach neuen Konfliktlösungssituationen suchen, wenn nötig wird bei Drittpersonen Unterstützung geholt.</li> </ul>
<b>Umgang mit Vielfalt:</b> Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen verstehen.</li> <li>– kann respektvoll mit Menschen umgehen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen oder sich in Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, sozialer Herkunft, Religion oder Lebensform unterscheiden.</li> <li>– kann die Wirkung von Sprache reflektieren und achten in Bezug auf Vielfalt auf einen wertschätzenden Sprachgebrauch.</li> <li>– kann einen herabwürdigenden Sprachgebrauch erkennen und nimmt einen solchen nicht passiv hin.</li> </ul>

### Methodische Kompetenzen

	<b>Mögliche Beobachtungsmerkmale</b> Die Schülerin und Schüler...
<b>Sprachfähigkeit:</b> Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann sprachliche Ausdrucksformen erkennen und ihre Bedeutung verstehen.</li> <li>– kann unterschiedliche Sachverhalte sprachlich ausdrücken und sich dabei anderen verständlich machen.</li> <li>– kann Fachausdrücke und Textsorten aus den verschiedenen Fachbereichen verstehen und anwenden.</li> </ul>
<b>Informationen nutzen:</b> Informationen suchen. Bewerten, aufbereiten und präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kann Informationen aus Beobachtungen und Experimenten, aus dem Internet, auch Büchern und Zeitungen, aus Texten, Tabellen und Statistiken, aus Grafiken und Bildern, aus Befragungen und Interviews suchen, sammeln und zusammenstellen.</li> <li>– kann die gesammelten Informationen strukturieren und zusammenfassen und dabei Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden.</li> <li>– kann Informationen vergleichen und Zusammenhänge herstellen (vernetztes Denken).</li> <li>– kann die Qualität und Bedeutung der gesammelten und strukturierten Informationen abschätzen und beurteilen.</li> <li>– kann die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen wie Mindmap, Bericht, Plakat oder Referat aufbereiten und anderen näherbringen.</li> </ul>
<b>Aufgaben/Probleme lösen:</b> Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kennt allgemeine und fachspezifische Lernstrategien und kann sie nutzen.</li> <li>– kann die Aufgaben- und Problemstellungen suchen und verstehen und fragt bei Bedarf nach.</li> <li>– kann einschätzen, wie schwer oder leicht eine Aufgabe/Problemlösung ihr/ihm fallen wird.</li> <li>– kann bekannte Muster hinter einer Aufgabe/dem Problem erkennen und daraus eine Lösung ableiten.</li> <li>– kann neue Herausforderungen erkennen und kreative Lösungen entwerfen.</li> <li>– kann Ziele für die Aufgaben und Problemlösungen setzen und Umsetzungshilfen planen.</li> <li>– kann Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, dokumentieren und reflektieren.</li> </ul>

### Seite 3

#### Sachkompetenz

In der Sachkompetenz wird im Kindergarten das Formular 3a mit den Entwicklungsbereichen und in der 1. und 2. Klasse das Formular 3b mit den Fachbereichen benutzt. Die Tabelle auf der linken Formulareseite weist auf den Bezug der beiden Bereiche hin.

Die Einschätzung der Sachkompetenz erfolgt mittels angekreuzter Entwicklungs- resp. Fachbereiche. Die Lehrperson entscheidet selber, ob sie zusätzlich noch einen Fliesstext formuliert.